

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

113 (10.3.1910) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ebergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Schröter, v. Sedendorf, für Chronik u. Meldungen: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Anlage: 35 000 Exempl. gedruckt auf 8 Zwillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22 000 Abonnenten.

Expedition: Briefe und Kammerstempel-Edel nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegramm-Adr laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pf., frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20. Anwärter des Abholens am Postamt M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 3 mal ins Haus gebracht M. 2.52. 8 leetige Nummern 5 Pf., größere Nummern 10 Pf. Anzeigen: Die Kolonelleite 25 Pf., die Reklamezeitung 70 Pf.

Nr. 113.

Karlsruhe, Donnerstag den 10. März 1910.

Telephon-Nr. 88.

26. Jahrgang.

Bürgermeister Lueger f.

(Telegramm.)

Wien, 10. März. Bürgermeister Dr. Lueger ist heute morgen 8 Uhr 5 Min. im Alter von 66 Jahren gestorben.

Der Wiener Bürgermeister Dr. Karl Lueger war schon vor einiger Zeit aus neue so schwer erkrankt, daß ernstlich für sein Leben gefürchtet werden mußte. Und so kommt sein Tod heute nicht mehr überraschend. Der greise christlich-soziale Parteiführer litt schon seit Jahren an der Zuckerkrankheit und war fast völlig erblindet. Er widmete sich indes noch immer mit



Bürgermeister Dr. Lueger (Wien).

ungebrochener Energie seinen zahlreichen Vemtern, mußte aber häufig in Autorken Erholung suchen. Vor kurzem verbrachte er einige Tage auf den Höhen des Semmering. Er kehrte scheinbar getränkt nach Wien zurück, erkrankte aber dort wenige Tage darauf an einer Zellgewebsentzündung, die sich in einer schmerzhaften Wunde am Rücken äußerte, sodaß ein operativer Eingriff unvermeidlich wurde. Durch diese große Wunde, die bei Luegers Krankheitszustand nicht zu heilen war, wurde schließlich der Tod herbeigeführt.

Lueger war der populärste Mann Wiens und vielleicht auch Oesterreichs und als Führer der christlich-sozialen deutschen Nationalität ein Mann von hervorragendem politischem und parlamentarischen Einfluß, obwohl sein Antisemitismus ihm natürlich Gegner genug verschaffte. Aber wenn Lueger nicht Bürgermeister gewesen wäre, hätte er schon längst den Stuhl des Ministerpräsidenten eingenommen. Ein Mann von ungebeugter Willenskraft, Energie und Geist war er, und wohl der herrorragendste und verdienstvollste Mann, den Oesterreich heute aufzuweisen hatte. Sein Tod ist ein schwerer Schlag für Wien gewesen, seine Vaterstadt, in der er reiche Lorbeeren verdient und geerntet hat und in der sich die Teilnahme an seinem schweren Todeskampf in diesen Tagen in allen Schichten der Bevölkerung in ergreifender Weise äußerte.

Ein Zwischenfall in der sächs. Kammer.

(Tel. Bericht.)

hd Dresden, 9. März. In der Sitzung der Zweiten Kammer kam es bei der Beratung der Petition eines aus dem Staatsdienst entlassenen Werkstättenarbeiters auf Wieder-einstellung zu einem erregten Zwischenfall. Der Staatsminister Dr. Lueger wandte sich gegen die Petition und erklärte u. a., daß er eine Koalition der Eisenbahnarbeiter nicht zulassen könne. Durch wiederholte Zwischenrufe aus dem Hause unterbrochen, fuhr der Minister fort: „Ich bitte mir derartige Ungelegenheiten zu ersparen!“

Hierauf erhob sich auf der linken Seite des Hauses ein tosender Sturm der Entrüstung. Rufe wie „Unverschämtheit!“ und „Was bilden Sie sich ein?“ wurden laut.

Als der Minister seine Ausführungen beendet hatte, erklärte der Präsident, er besitze leider keine Handhabe, um gegen Aeußerungen eines Regierungsvertreters, wie sie soeben gefallen seien, vorzugehen. Er bedauere die Aeußerungen zwar, müsse aber die Würde des Hauses wahren, und könne den Abgeordneten solche Zwischenrufe, wie sie soeben laut wurden, nicht gestatten.

Daraufhin erhob sich auf der linken Seite erneuter Lärm, der sich in erregten Rufen laut machte: „Das lassen wir uns nicht gefallen; mag der Minister auch die Würde des Hauses wahren!“ Der sozialdemokratische Abgeordnete Fleißner erhielt einen Ordnungsruf.

Nur langsam legte sich die Erregung im Hause. Die Petition lies das Haus schließlich nach längerer Debatte zum Teil auf sich beruhen, zum Teil wurde sie für unzulässig erklärt. Die Sitzung wurde sodann geschlossen.

Deutscher Reichstag.

(Schluß des Berichtes aus der gestrigen Abendzeitung der Bad. Presse.)

Berlin, 9. März. Bei der weiteren Beratung des Marineetats betont

Abg. Paasche (ntl.) Wir erkennen an, was die Marineverwaltung dort geleistet hat. Es ist von Anfang an nach einem großen Plane zielbewußt vorgegangen worden. Wir haben eine Stätte deutscher Kultur-Entwicklung schaffen wollen und das ist erreicht. Leider ist aber von dem Selbstverwaltungswesen und Selbstbestimmungsrecht der Gemeinden in Kiautschou bisher nur wenig die Rede und die wirklichen Einnahmen sind doch wie bei allen unseren Kolonien, so auch in Kiautschou nur sehr gering. Deshalb muß doch noch sparsamer gewirtschaftet werden, als bisher.

Abg. Dr. Dröschner (son.) Kiautschou muß eine Musterkolonie werden. Sie ist von großer Bedeutung, weil wir uns damit das große ökonomische Abgabengebiet erschließen. In die Klagen über angeblichen Luxus stimmen wir nicht überein.

Staatssekretär von Tirpitz: Das große Elektrizitätswerk ist notwendig. Auch das Wasserwerk ist eine gewaltige Anlage, das für einen wachsenden Betrieb ausreicht. Die Zahl der Beamten ist nicht zu hoch.

Abg. Storz (f. Sp.) begrüßt die Entwicklung der Kolonie im Namen der neuen fortschrittlichen Volkspartei (Ahal rechts). Der Aufwand in der Kolonie sei enorm. Redner fordert ausreichende Selbstverwaltung und eine weitere Verbesserung der Rechtsverhältnisse. Staatssekretär von Tirpitz teilt mit, daß auch die Marineverwaltung eine Regelung der Verhältnisse der Rechtsanwältinnen anstrebt.

Abg. Koste (Soz.) Es herrscht allgemein ein Gefühl des Unbehagens darüber, daß wir mit Kiautschou hereingefallen sind. (Wider-

pruch). Richtig sei, daß die Zahl der Beamten viel zu groß sei, ebenso daß die Einnahmen des Schutzgebietes ganz unzulänglich seien. Die Denkschrift über Kiautschou treibe Schönfärberei.

Abg. Gözke (natl.) erklärt sich bereit, nach Kiautschou zur Prüfung der Verhältnisse zu reisen.

Abg. Raden (Str.) bespricht die Erwerbs-Verhältnisse in der Kolonie. Kaufmännischer Geist müsse dort eingreifen. Erst dann würden sie rentabel sein.

Staatssekretär Tirpitz: Die Sache läßt sich nicht übers Bein brechen. Jedenfalls kämpfen wir gegen den Bürokratismus. Der Etat ist damit erledigt, die beiden Resolutionen werden angenommen. Es folgt der Post-Stat. Nach 6 Uhr beginnt eine allgemeine Aussprache beim Gehalt des Staatssekretärs.

Abg. Kämpf (f. Sp.) fordert Wiedereinführung des Anfunksstempels und tritt für Herabsetzung des Weltpostos ein. Der Postfacha-Bericht diene viel zu sehr als Gewinnquelle. Dringend wünschenswert sei die Einführung des billigen Orts- und Nachbarorts-Portos.

Abg. Patemann (w. Vg.) spricht sich für einen Antrag Wasser-mann aus, der einen Postbeitrag wünscht. In demselben müsse aber die Landwirtschaft ebenso vertreten sein wie die Industrie.

Staatssekretär Kette: Den Arbeitern und Beamten stehen wir durchaus wohlwollend gegenüber, wir müssen uns aber doch nach unserer Methode richten. Die Abschaffung des Post-Anfunksstempels sei aus technischen Gründen erfolgt. Seine Wiedereinführung würde zu Verzögerungen in der Briefbestellung führen und einen größeren Beamten-Apparat erfordern. Dann spricht sich der Staatssekretär gegen einen Postbeitrag aus und widerspricht einer Herabsetzung des Ortspostos aus finanziellen Gründen.

Morgen 1 Uhr Fortsetzung. Schluß 1/8 Uhr.

Berlin, 9. März. (Tel.) In der Budgetkommission des Reichstages wurde der Etat der Zölle, der Steuern und Gebühren en bloc angenommen. Reichsfinanzsekretär Bermuth teilte mit, daß die Zuckersteuer 7.8 Millionen mehr, die Leuchtmittelsteuer 1.3 Millionen, die Zündwarensteuer 0.9 Millionen, die Brausteuer 5.8 Millionen, die Stempelsteuer 10 Millionen eingebracht habe. Insgesamt ergebe sich ein Mehr von 62 Millionen. Bis Ende Januar verbleibt, da dieser Betrag von dem 240 Millionen betragenden Defizit abgeht, noch ein Defizit von 178 Millionen. Er fürchte, der Beharrungsstand werde erst 1912, nicht schon 1911 eintreten.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

hd Berlin, 9. März. (Tel.) Die dritte Plenarsitzung des preußischen Herrenhauses ist auf Dienstag, den 15. März, nachmittags 2 Uhr, anberaumt.

Darmstadt, 9. März. Die Zweite Kammer genehmigte die von dem Finanzausschuß vorgeschlagene und von der Regierung gebilligte Steuererhöhung von 15 Prozent auf die Einkommensteuer und 20 Prozent für die Vermögenssteuer. Der Finanzminister warnt davor, die Lage zu rosig anzusehen. Die größte Finanzschwierigkeit liege im Jahre 1911, das möglicherweise einen Fehlbetrag und eine weitere Steuererhöhung bringen könne.

Stuttgart, 9. März. Der Landtag ist durch königliche Verordnung auf Mittwoch, den 30. März, zusammenberufen worden.

Aus dem Elsaß-Lothringischen Landesauschuß. Strassburg, 9. März. (Tel.) In der heutigen Sitzung des Landesauschusses von Elsaß-Lothringen erklärte Unterstaatssekretär, Erzengel Petri, die von dem Abgeordneten Dr. Pfleger erhobene Beschuldigung, die Kolmarer Strafkammer habe im Prozeß Gneiff-

Mit versiegelten Orders.

Roman von Oscar I. Schweriner.

(86 Fortsetzung.)

Laute Glöckenschläge kündeten die siebente Stunde. Die Gäste verabschiedeten sich von Kapitän und Offizieren der „Wisconsin“. Und auch von Mrs. Boulder.

„Also, Sie bleiben hier, Madame! Unsere Kolonie verliert ihren lieben Gast! Zwar glaube ich, ist Gefahr jetzt auch in Honolulu nicht mehr zu fürchten, — aber — Sie haben ganz recht! Sicher ist sicher! Für Damen unangenehm! Auf Wiedersehen!“

Der Stimmenschwall legte sich. Kapitän und Offiziere traten saluttierend von der Falltreppstreppe zurück. Die Boote stiegen ab.

Kapitän Grant reichte Mrs. Boulder seinen Arm und sie schritten dem Hinterdeck zu. Auf und nieder gingen sie, über vergangene Zeiten plaudern, — und über die Zukunft.

„Wenn ich es nur erst meinem George beigebracht hätte“, meinte der Kapitän, „der Junge ist immerhin über zwanzig Jahre —“

Mrs. Boulder errötete und wollte etwas erwidern. Statt dessen stieß sie einen kleinen Schrei der Ueberraschung aus und deutete mit dem Finger nach dem Bord des Schiffes. Dort tauchte eben ein Kopf über der Reeling auf.

Kapitän Grant war starr. Dem Kopf folgte ein Körper; im nächsten Moment springt George aufs Deck. Dann erblickt er seinen Vater.

Mit hochrotem Gesichte ging der Alte auf seinen Sohn los, bis er dicht vor ihm stand.

„Was soll das heißen, Fährlich!“ donnerte er ihn an. Dann blickte er ins Wasser hinunter.

„Bei allen Heiligen! Mein Boy John!“ rief er aus, und machte ein solch verdauertes Gesicht, daß George wider Willen lachen mußte.

„Gestatte“, sagte er, „aber dem Boy muß ich nun wohl erst hinaufhelfen!“

Ohne die Erlaubnis abzuwarten, öffnete er die Flaggenlifte nahm ein langes Tau heraus und ließ es hinunter. „John“ befestigte es um die Taille; zwei, drei kräftige Züge, und der Boy stand, verlegen und verwirrt zu Boden blickend, neben George.

Kapitän Grant blickte verständnislos, nach Worten suchend, von einem zum anderen. Indessen war auch Mrs. Boulder herantreten und hatte sich zum Kapitän geneigt.

„Ich weiß nicht, um was es sich handelt, aber jetzt hast Du ihn; jetzt ist der richtige Zeitpunkt!“ flüsterte sie in sein Ohr, und fügte laut hinzu:

„Bitte, Kapitän, stellen Sie mich doch vor!“ Grant hatte schnell begriffen. Leise drückte er, zum Zeichen des Einverständnisses, die Hand der Dame: Dann sagte er:

„George, erlaube mir, daß ich Dir meine Verlobte, Deine zweite Mutter, vorstelle; George, mein Sohn — Mitreß Boulder, meine Braut!“

Jetzt war das Staunen an George. Und Mabel dachte schon daran, sich die Situation zu nütze zu machen und schnell zu verschwinden. Doch da kam sie bei Kapitän Grant schön an. Beim dritten Schritt hatte er ihre Absicht erkannt.

„Hier, junger Mann!“ rief er, „nicht so schnell. Ich muß noch erst um eine Erklärung bitten.“

Mabel kam zurück und blickte hilflos zu George empor. Ueber dessen Gesicht flog plötzlich ein Zug von Humor. Er ergriff Mabels Hand. Und sich vor dem Brautpaar verneigend, wandte er sich an den „Alten“:

„Wie Du mir, so ich Dir, Vater! Da wir doch so schön bei der Familie sind, gestatte, daß ich Dir meine Braut vorstelle.“

Miß Mabel Wilson, meine Braut: Mein Vater und dessen Braut!“

Starkes Staunen! „Na, daß —“ Doch weiter kam er nicht. Er konnte keine Worte finden. Und plötzlich schritt er auf Mabel zu, beugte sich, und drückte einen Kuß auf ihre Stirn.

„Nun bist Du doch meine Tochter geworden“, flüsterte er warm. Und der verwundert daneben stehenden Mrs. Boulder seinen Arm reichend, meinte er:

„Komm, Eveline, ich muß Dir eine Geschichte erzählen!“ — Niemand an Bord hatte die kleine Familienszene bemerkt, denn niemand hätte gewagt, ungerufen in die nächste Nähe des Allgewaltigen zu kommen, zumal wenn er eine Dame am Arm führte.

Es war eine helle, sternklare Nacht, als der Kapitän der „Wisconsin“ den Befehl zum Lichten der Anker gab. Vom Lande her blüzte von Zeit zu Zeit das Licht des Leuchtturms auf.

Einzelne kleine, helle Punktchen deuteten die Schiffe am Kai an, von deren Masten die üblichen Laternen leuchteten. Sonst lag Honolulu, am Ufer langgestreckt, in tiefster Dunkelheit da.

Es war Mitternacht. Die Schiffsglocke hatte eben geschlagen. Langsam, wie ein schwerfälliger Riese, rückte das Schiff vorwärts, dann rückwärts, dann eine kleine Wendung machend, mit dem Bug nach dem Ozean gerichtet, dampfte es langsam aus dem Hafen hinaus. Kein Kanonenschuß donnerte zum Abschiede, keine Musik ertönte auf dem Deck, wie bei der Anfunft. Sang- und Klanglos, fast als ob es sich davonschleide, steuerte es hinaus in den weiten Ozean. (Fortsetzung folgt.)

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 10. März.

Hofbericht. Der Großherzog hörte gestern vormittag den Vortrag des Legationsrats Dr. Seeg und erteilte hierauf den nachgenannten Audienz: dem Prorektor der Universität...

Die Einleitung der Rekruten hat nach Bestimmung des Kaisers in diesem Jahre zu erfolgen bei den berittenen Truppen...

Erweiterung des Fernsprechnetzes. Von jetzt ab ist Karlsruhe zugelassen zum unbefrähnten Sprechverkehr mit...

Der Betrieb von Losen im Gr. Baden wurde gestattigt: Der pfälzischen und mecklenburgischen Pferdelotterie...

Die 45. Generalversammlung des Lebensversicherungsvereins fand wie alljährlich, gestern abend in Saale der „Eintracht“ statt...

Vom Landtag.

Karlsruhe, 9. März. Die Budgetkommission der Zweiten Kammer beschäftigte sich in ihrer heutigen Sitzung zunächst mit der Frage des Ausschlags von Bier aus der Staatsbrauerei...

Karlsruhe, 10. März. Der Zweiten Kammer gingen weiter folgende Petitionen zu: des Evangelisch-protestantischen Kirchenge-meinderats Schopheim, die Unterhaltung des evangelischen Pfarr-hauses in Schopheim...

Karlsruhe, 10. März. Infolge Kurzschlusses in der Zentrale der Berliner Elektrizitätswerke an der Rathausstraße entstand kurz nach Mitternacht eine allgemeine Unterbrechung des Straßenbahnverkehrs im Zentrum der Stadt.

Vermischtes.

Berlin, 10. März. (Tel.) Infolge Kurzschlusses in der Zentrale der Berliner Elektrizitätswerke an der Rathausstraße entstand kurz nach Mitternacht eine allgemeine Unterbrechung des Straßenbahnverkehrs im Zentrum der Stadt.

Münster a. St., 9. März. In der Rotheimer Mühle wurde die Leiche eines 29 Jahre alten Bauwirts aus Oberreidenbach gefunden...

Nürnberg, 9. März. (Tel.) Eine blutige Familien-Tragödie hat sich heute nacht in Schwabach abgespielt. Die Frau des Restau-

der Altbahn herab. Der Zug nach Herrenalb wurde einige Zeit durch dieses Hindernis aufgehalten. Von den Personen wurden einige mit erheblichen Verletzungen per Wagen nach Karlsruhe transportiert.

Tödlicher Unglücksfall. Verfloßene Nacht um 12 Uhr wurde am Ruppurrer Bahnübergang der 47 Jahre alte Passagier Hermann Zoller aus Untergrombach von einem in der Hauptbahnhof einfallenden Güterzug überfahren und sofort getötet.

Bevorstehende Veranstaltungen.

General Booth. Heute Donnerstag wird General Booth über: „Die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Heilsarmee“ sprechen. Tausende von Freiwilligen scharen sich um ihn, unter seiner Fahne anzukämpfen gegen moralisches und physisches Elend.

Bortrag. Am kommenden Sonntag den 13. d. M., nachm. 1/4 Uhr, hält der freikirchlich-luther. Pfarrer J. Meißinger aus Söllingen bei Durlach im kleinen Saal der Friedenskirche, Karlsruh. 43b, part., einen öffentlichen Vortrag über das Thema: „Was lehrt die hl. Schrift von dem Jorne Gottes?“, worauf auch an dieser Stelle aufmerksam gemacht wird.

Oberammergauer Passionsspiele im Eintrachtsaal (11., 12. und 13. März). In Oberammergau, dem weltberühmten Alpenort sprechen Tausende von Freiwilligen scharen sich um ihn, unter seiner Fahne anzukämpfen gegen moralisches und physisches Elend.

Der Betrieb von Losen im Gr. Baden wurde gestattigt: Der pfälzischen und mecklenburgischen Pferdelotterie, sowie der Lotterie zugunsten der Ferienkolonie für arme, schwächliche Kinder in Stragburg i. E.

Die 45. Generalversammlung des Lebensversicherungsvereins fand wie alljährlich, gestern abend in Saale der „Eintracht“ statt und hatte sich seitens der Mitglieder eines zahlreichen Besuches zu erfreuen.

Karlsruhe, 9. März. Die Budgetkommission der Zweiten Kammer beschäftigte sich in ihrer heutigen Sitzung zunächst mit der Frage des Ausschlags von Bier aus der Staatsbrauerei...

Karlsruhe, 10. März. Der Zweiten Kammer gingen weiter folgende Petitionen zu: des Evangelisch-protestantischen Kirchenge-meinderats Schopheim, die Unterhaltung des evangelischen Pfarr-hauses in Schopheim...

Karlsruhe, 10. März. Infolge Kurzschlusses in der Zentrale der Berliner Elektrizitätswerke an der Rathausstraße entstand kurz nach Mitternacht eine allgemeine Unterbrechung des Straßenbahnverkehrs im Zentrum der Stadt.

Stuttgart, 9. März. Ein in Berlin lebender Russe, namens Lukof, ist heute vormittag mit seinem in den Daimlerwerken in Untertürkheim hergestellten Aeroplan nach mehreren gelungenen Versuchen abgestürzt.

Von der Luftschifffahrt.

Frankfurt a. M., 9. März. (Tel.) Der Finanz-Ausschuss der „Aa“ hat in seiner heutigen Sitzung beschlossen, auf die Garantie-Zuschüsse eine Quote von 20 Prozent einzunehmen.

München, 9. März. (Tel.) Das Rutenbergische Luftschiff wurde bei seinem heutigen Aufstieg nach mehrstündigem Manövrieren zur Erde geschleudert und vollständig zerschmettert.

Monaco, 10. März. (Tel.) Kongier unternahm gestern nachmittag bei schönem Wetter vor einer zahlreichen Zuschauermenge wiederum einen Ausflug. Er flog über das Meer nach Cap Martin und wieder zurück.

Aus dem gewerblichen Leben.

Karlsruhe, 10. März. Wie uns mitgeteilt wird, sind die Lohnstreitigkeiten im Schneidergewerbe am hiesigen Plage durch Abschluß eines neuen Tarifes, welcher den Mehrforderungen der Arbeitnehmer in weitgehendem Maße Rechnung trägt, in friedlicher Weise beigelegt worden.

Leipzig, 10. März. Submissionsblüten im wahren Sinne des Wortes kamen bei den Angeboten für die Anstreicharbeiten der drei neuen eisernen Brücken auf der Station Laß-Dinglingen vor. Keiner von den elf abgegebenen Offerten schwankte zwischen 869 Mark und 2262 Mark; zwei Angebote lauteten sogar auf über 10 000 Mark.

rationspächters Jakob durchschmitt ihrem jüngsten Kinde den Hals, öffnete sich dann die Pulsader, konnte aber den Tod nicht finden und stürzte sich nun in den Schwabach-Fluß, an dessen Ufern man heute früh die Leiche angetrieben fand. Geschäftliche Verluste und nach einer anderen Version eheliche Zwistigkeiten sollen die Frau zu diesem Schritt getrieben haben.

Unglücksfälle.

Kiel, 9. März. (Tel.) Durch Zusammenstoß mit einer Pinasse des Linien Schiffes „Raffau“ wurde ein Werkdampfer so schwer beschädigt, daß er Kohlen und Feuerung über Bord werfen und auf Strand gesetzt werden mußte.

Wangen (Allgäu), 9. März. In der vergangenen Nacht, kurz nach 9 Uhr, begegnete auf der Straße Ravensburg-Wangen an einer Steigung ein mit drei Personen besetztes Automobil einem Fuhrwerk. Ein Ausweichen war nicht mehr möglich.

Wien, 9. März. (Tel.) Wie die Blätter melden, erregte sich bei Himberg ein schwerer Automobilunfall. Ein mit sieben Chauffeuren besetztes Schulautomobil der neugegründeten Wiener Lohnwagenunternehmung überschlug sich bei einer Kurve und begrub die Insassen, von denen einer getötet, drei schwer und zwei leicht verwundet wurden.

Leipzig, 9. März. Im Dorfe Swieciezje brach ein Brand aus, der das ganze Dorf einäscherte. Der Bauer Baronski rettete sich mit seiner Frau und fünf Kindern durch einen Sprung aus dem Fenster. Alle eilten jedoch wieder in das brennende Haus zurück, um das Geld in Sicherheit zu bringen.

bringen. Alle sieben Personen wurden später als verlohnte Leichen gefunden.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“

Berlin, 9. März. Prinz und Prinzessin Citel Friedri haben heute abend vom Anhalter Bahnhof aus ihre Orientreise angetreten.

Paris, 10. März. König Eduard ist gestern abend hier eingetroffen.

Karlsruhe (Schweben), 9. März. Admiral Freiherr v. Otter, früherer schwedischer Marineminister und Ministerpräsident, ist gestorben.

M. E. Charbin, 10. März. (Privatteil.) Den russischen Zeitungen wird von hier telegraphiert, daß alle militärpflichtigen Chinesen in der Mandchurie einberufen wurden.

Vom Kaiser.

Bremenhaven, 10. März. Der Schnelldampfer „Kaiser Wilhelm 2.“ des Nordde. Lloyd, der mit dem Kaiser und einer größeren Anzahl geladener Gäste an Bord, eine längere Fahrt an die norwegische Küste antreten soll, ist gestern vormittag auf der hiesigen Rheide vor Anker gegangen.

Helsingland, 9. März. Der Kaiser traf auf der „Deutschland“ gegen 4 Uhr vor Helsingland ein und landete an der Gemeindebrücke.

Die Untersuchungen des Pfarrers Münsterer. Münden, 9. März. Der katholische Pfarrer Münsterer in Borsdorf ist nach Münden gekommen.

Die Untersuchungen des Pfarrers Münsterer.

Münden, 9. März. Der katholische Pfarrer Münsterer in Borsdorf ist nach Münden gekommen. Das Verzeichnis des Pfarrers Münsterer, hängt, wie sich jetzt herausstellt, mit einer Untersuchungsaffäre großen Stils zusammen.

Dem „Bayerischen Kurier“ werden aus Borsdorf noch folgende Einzelheiten gemeldet: Mitte Februar soll Münsterer einen Revisor für die Darlehnskasse verlangt haben.

Das englische Flottenbudget.

London, 9. März. Im Unterhaus fragte der Abgeordnete Wyles den Ersten Lord der Flotte, Mac Kenna, ob die Erklärung des Reichstages in der Reichstagsitzung vom 5. März bezüglich der englisch-deutschen Beziehungen das demnächst dem Parlament vorzulegende Flottenbudget in einschneidender Weise beeinflussen würde.

Gerichtszeitung.

Konstanz, 9. März. Wie noch bekannt sein dürfte, wurde in der Nacht vom 16. auf 17. August v. J. in der Pfarrkirche zu Roggenbeuren ein frecher Kirchenraub verübt.

Karlsruhe, 10. März. (Tel.) Wegen des im August v. J. an der Witwe Doppel verübten Raubmordes wurde der Karlsruher Arbeiter Stephan, ein Böhme, zum Tode verurteilt.

Karlsruher Strafkammer.

Karlsruhe, 9. März. Sitzung der Strafkammer II. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dier. Vertreter der großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Rudmann.

Auf welche Einfälle manche Leute kommen, um sich ihnen nicht zutreffende Vorteile zu verschaffen, zeigte die Verhandlung der Klage gegen die Ehefrau Lina Hafner geb. Diehl aus Kiefers wegen Kettenverschlingung und Betrugsversuchs.

Mac Kenna erwiderte: „Der freundliche Ton der Rede des deutschen Reichstages wird herzlich erwidert, aber ich muß darauf hinweisen, daß unsere Flottenbudgets nicht auf der Annahme basieren werden, daß andere Nationen beabsichtigen, uns gegenüber unfreundlich zu sein.“

Die Erfordernisse des Marinebudgets für 1910/11 betragen 40 603 700 Pfund Sterling gegen 35 142 700 pro 1909/10.

Vom Balkan.

Wien, 9. März. Es wird hier sehr bemerkt, daß der von Petersburg kommende Zar Ferdinand von Bulgarien auf seiner Durchreise Wien verlassen hat, ohne den Kaiser gesprochen zu haben.

Konstantinopel, 9. März. Nach einer Meldung der „Pol. Kor.“ besteht eines der Ergebnisse von Milanowitschs türkische Reise darin, daß der Besuch Königs Peter beim Sultan als vereinbart gelten kann.

Sofia, 10. März. Die Sobranje nahm die von den Anhängern der Regierung eingebrachten Dringlichkeitsanträge an betr. Einleitung einer Untersuchung gegen frühere Minister des Stambulowischen Regimes wegen Amtsmißbrauchs.

Zur marokkanischen Analegenheit.

Paris, 9. März. Nach einer Meldung aus Marakesch wurden Muley Kebir auf Anordnung Muley Hafids alle diejenigen Einkünfte, deren er nicht unbedingt bedürfte, entzogen.

Madrid, 9. März. Ministerpräsident Canalejas und General Marina hatten eine längere Besprechung über die Politik, die zur Sicherung der Ruhe und des Friedens in Marokko zu verfolgen sei.

Briefkasten.

3. 100: Betrug steht nicht in Frage, dagegen ist die Annahme einer Unterschlagung zu bezweifeln.

A. M.: Die geforderte Zahlungsaufforderung auf erstmaliger Rechnung ist unrichtig, aber nicht falsch.

G. 22: 1. Klage auschließlich, da der Abzug bei der Erbauseinandersetzung durch den Bevollmächtigten genehmigt wurde.

A. M. in S.: Die Mahnschreiben sind unzulässig, da sie der Schuldner zum Erwerb dient und in der Haushaltung unentbehrlich ist.

A. M. in B.: 1. Kann ohne Eintrag in die bez. Statuten nicht entschieden werden.

A. M. in S.: Die gerichtliche Aufhebung der Mietkaufbedingung bedarf einer polizeilichen Genehmigung oder Anzeige.

A. M. in S.: Sie fragen an: Was gibt es für ein Mittel zur Befreiung vom Spitalaufenthalt? — Wir raten: Zeitig ins Bett zu gehen und einen tüchtig funktionierenden Wecker anzuschaffen.

Laxin-Confect. Ideales Abführmittel. Von höchstem Wohlgeschmack und sicherer milder Wirkung.

Vom Schöffengericht Pforzheim erhielt in dessen Sitzung vom 26. Januar der Goldarbeiter August Friedrich Grau aus Springen wegen Körperverletzung 3 Monate Gefängnis.

Die Strafkammer, welche den 16 Jahre alten Bäckerlehrling Peter Krenschler aus Oberreichenbach heute in die Anklagebank führte, fallen in das Jahr 1908.

Am 26. Januar bestrafte das Schöffengericht Pforzheim den Goldarbeiter August Katschler und den Wirt Emil Katschler aus Pforzheim wegen Körperverletzung mit je 2 Wochen Gefängnis.

In der Wirkschaft zum „Kaiserhof“ in Pforzheim verübte der Hauswirtschafter Wilhelm Oberfell aus Wolfach in der Frühe des 29. Januar, etwa um 7 Uhr einen schweren Diebstahl.

Angellagt wegen Vergehens gegen § 82b des Krankenversicherungsgegesetzes war der Kartonnagefabrikant Ernst Friedrich Grothe aus Lörach, wohnhaft in Pforzheim.

Mit zwei auf den Namen einer Geschäftsinhaberin gefällten Briefen erzwangte sich der Hauswirtschafter Gustav Morlok aus Seinsheim am 31. Dezember v. J. bei Bekannten derselben die Geldbeträge von 100 Mark und 50 Mark.

Griedigte Stellen für Militärärzter. Ein oder mehrere Hilfsärzter im Laufe des Jahres nach Mannheim, Groß. Direktion des Landesgefängnisses. Probezeit 1/2 Jahr. Anstellung auf Kündigung mit Aussicht auf spätere etatsmäßige Anstellung. Gehalt 600 M.

Wasserstand des Rheins. Aulanz, Hafenpegel, 9. März 3,18 m (8. März 3,20 m). Schifferpegel, 10. März Morgens 6 Uhr 2,05 m (3. März 2,03 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger. (Das Nähere bittet man aus dem Interatteil zu ersehen.) Donnerstag den 10. März:

„Friedrichshof“. Gute abend 8 Uhr Konzert der Minnerkolosseum. 8 Uhr Vorstellung. Männerturnverein. 8 U. Zentralh. 6 U. 2. Damenabt. Kaiserallee 6.

Sparbarkeit im täglichen Gebrauch und die Schaffung eines reicheren, artenreicheren Lebens sind die spezifischen Eigenschaften der Myrcosinseife, die darin von keiner anderen Seife übertrifft wird.

Hohenlohe Hafer-Flocken. geben delikate Suppen, Frühstück für Alt u. Jung. Bewährte Kindernahrung. In gelben Paketen mit dem Bilde der Schnittlerin.

Wirtschaftliche Mitteilungen. Das Frühjahr mit seinen vielen Erfordernissen steht vor der Tür. Da prüft die Hausfrau, was von den vorliegenden Kleidungsstücken auch nicht wieder gebraucht werden kann.

Stellung. bietet sich als Teilhaber oder Teilhaberin mit 350 M. Einlage. Sicherheit. Näheres 28989. Balanzenplatz 5, 2. Stod.

Sommerkleid für mittl. Fig., herzförmig, Kinnversteht, alles gut erhalten, billig zu verkaufen. Georg Friedrichstraße 18, St. 8, St. r. 28979.

Zu kaufen gesucht. Wegen großen Kleiderbedarfs erzielen die tit. Herrschaften staunend hohe Preise für getragene Kleider, Schuhe, Stiefel, Uhren, Gold- und Silberwaren, Porzellan, Kunststoffe, Eisenwaren, Althändler, 28851 Marktgrabenstr. 17. 3.1

Dung. Eine Grube 3504. Pferdedung kann jeweils in ca. 6 Wochen abgegeben werden. Näheres 21. Bähringerstraße 42.

Der Prozeß Graf Feil. Thorn, 9. März. Das Kriegsgericht der 35. Division hat sich seit einer Reihe von Tagen mit einem Prozeß gegen den Hauptmann und Kompaniechef im 129. Infanterieregiment, Grafen Hans v. Feil und seinen Sohn aus Brandenburg beschäftigt.

Die Verhandlungen nahmen wegen unzuführender Zeugenangaben längere Zeit in Anspruch. Am 10. Februar begann der Anklagevertreter, Kriegsgerichtsrat Rohmstedt, sein Plädoyer, in dem er gegen den Angeklagten drei Monate Gefängnis und Dienstentlassung beantragte.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Prüfung in der städt. Handelsschule findet Freitag den 11. ds. Mts., vormittags von 8-11 Uhr, in der Turnhalle des Schulhauses Gartenstraße 22 statt.

Die im Laufe des Schuljahres angefertigten schriftlichen Arbeiten liegen auf. Eltern und Lehrern unserer Schüler, sowie Interessenten der Schule sind zum Besuche der Prüfung freundlichst eingeladen.

Der Vorstand der Handelsschule:
Ad. Vogt, Rektor.

Bin seit heute ans
Telephonnetz unter Nr. 2829
angeschlossen. 3681

Dr. Morian,
Karlsruhe, Sophienstrasse 38,
Spezialarzt für Hals-, Nasen- u. Ohrenleiden.

Für Konfirmanten

empfehle
Goldene Ringe für Mädchen von 2 Mark an
für Knaben von 4 Mark an
Gold gestempelt

billige Krawatten-Nadeln und Manschetten-Knöpfe.
Chr. Fränkle, Goldschmied,
Karlsruhe, Kaiserpassage 7. 3711

Große Auswahl. Billige Preise.

Anlässlich der
Konfirmations- und Kommunion-Feier
empfehle ich:
Speise-, Kaffee-, Tee-, Wein-, Bier-, Obst-, Fisch-, Likör-Service
ferner von Christofle, Alpacca, Ebenholz etc.
sowie **Geschenke** aller Art.

Franz Hug, Karlsruhe
Karl-Friedrichstr. 14.

Atelier für feine Herrenschneiderei
J. Kovar, 8 Friedrichsplatz 8 (Laden).

Großes Stofflager in sämtlichen Neuheiten.
Spezialität: 34648*
Frack- u. Gehrock-Anzüge.
Mäßige Preise.

Ladenbesitzer beachten Sie

Hagensteins Markisenanlagen neuester Konstruktion
Automatische Scherenarme in 10 verschied. Systemen mit u. ohne Schieberstangen.
Bei Platzmangel sehr zu empfehlen, garantiert sicheren und leichten Gang. Beste Referenzen.
Dieselben liefert und montiert 3626.2.1

Wilhelm Weisert
Schlosserei, Dreherei und mech. Werkstätte
Gerwigstrasse 16. — Wohnung: Kaiserstrasse 75.
Gleichzeitig empfehle ich mich für Schlosser- und Reparaturarbeiten jeder Art. — Maschinenreparaturen, Eisen- und Metalldrehereien. — Prompte und präzise Ausführungen.

Tisch- u. Dessertweine
garantiert naturrein.
Rotwein von 48 Pfg. an p. Str.
offeriert die
Spanische Weinhandlung Magin Mayné & Co.,
Inh.: Magin Mayné,
Rüppurrerstrasse 14.
20 Geschäfte: Durlacherstr. 38, Keßlingstr. 29, Schillerstr. 23, Rheinstr. 45, Durlach: Hauptstr. 51, Baden-Baden, Bruchsal, Frankfurt, Heidelberg, Mannheim, Pforzheim, Würzburg u. Ulm. 15570*

HERMANN TIETZ

Donnerstag bis Samstag. Soweit Vorrat.

Im Lichthof

Papierwaren

- Schreib-Papier 100 Bogen und 100 Couverts zusammen 60 ¢
- Schreib-Papier 100 Bogen und 100 Couverts, leinenartig zusammen 1.00
- Cassette 25/25 Bogen und Couverts, Hausmarke „Royal“ 95 ¢
- Cassette 50/50 Bogen und Couverts, Hausmarke „Erdena“ 1.35
- Cassette, französisches Papier mit farbiger Einlage 1.10
- Cassette 50/50 Bogen und Couverts, leinenartig 1.00
- Cassette 100/100 Bogen und Couverts, leinenartig, Herren'ormat 1.45 2.00

Papier-Servietten mit Blumen-Dekors 100 Stück 75 ¢

zu
Sonder-Preisen

Lederwaren

- Flügel-Taschen, Leder 95, 135, 175, 245
- Flügel- u. Trapez-Taschen, elegant ausgeführt 3.65, 4.45, 6.50
- Portemonnaies für Damen und Herren, Leder . . . 55, 80, 125
- Portemonnaies für Damen und Herren elegant ausgeführt . . . 1.65, 2.25, 2.95

Schulranzen für Knaben und Mädchen mit 10%

Hera-Gürtel

Büstenhalter mit Leibbinde D. R. P.
wird von vielen Professoren und Verzten durch das Anheben sofort Wohlbefahren erzeugt.



Die beste Leibbinde, weil er nicht nur schlanker erscheinen läßt, sondern durch das Anheben sofort Wohlbefahren erzeugt.

Die beste Umstandsbinde, weil er den Körper schützt, schön erhält und die Entbindung erleichtert.

Die bequemste Wochenbinde, weil der Körper durch ihn die ursprüngliche Form wieder bekommt, keine Senkung, kein Hängeleib entsteht. Verhütet als solche viel Unheil.

Wird jeder Dame richtig angepaßt, auf Wunsch auch zu Hause.

Außerdem große Auswahl in
Reform-Korsetts, -Leibchen, -Büstenhaltern
in la. Qual. u. billigen Preisen.
Reformhaus zur Gesundheit
40 Kaiserstraße 40.
Karlsruhe Telefon 2742.

Zur Besichtigung unserer Blousen-Neuheiten

in modernsten Stoffen, als: *Crépe de chine, Crépe de soie, Tussore, Batist, Crépe u. Stickereien*, gestatten uns, ganz ergebenst einzuladen.

Untertaillen, anerkannt beste Schnitte, in größter Auswahl vorrätig.
Anfertigung nach Maß.
Echte Jabots von 85 Pfg. an in jedem Genre.

Geschwister Baer
Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen
Kaiserstraße 149, I. 3709



Fischhalle Bechtel

Herrenstr. 15, Nähe Kaiserstraße
Heute in blutfrischer Ware direkt vom Seeplatz eingetroffen:

- Holländer Schellfische.
- Prima Cablian Rfd. 50 Pfg.
- Seelachs, Seeaal Rfd. 40 Pfg.
- Grüne Heringe Rfd. 25 Pfg.
- Rotzungen, Schollen Rfd. 60 Pfg.
- Knurrhahn Rfd. 40 Pfg.
- Prima Heilbutt Rfd. 80 Pfg.
- Frische Bücklinge.
- Vieler Sorten Rfd. 20 Pfg.
- Geräuch. Schellfische Rfd. 40 Pfg.
- Geräuch. Seelachs Rfd. 50 Pfg.
- Lachsforellen Rfd. 20 Pfg.
- Nierenlachsgeringe 20 Pfg.
- Geräuch. Heringe Rfd. 10 Pfg.
- Prima Stockfische Rfd. 30 Pfg.

naturgewässert nur hochfeine Qualität auch Donnerstag und Freitag am Fischstand auf dem Wochenmarkt zu haben. 3640

Telegramm!

Wegen großen Warenbedarfs erzielen die tit. Herrschaften staunend hohe Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel u. i. w. Bofftarte genügt. 38372.4.4

J. Stieber,
Markgrafenstraße 19.
Telephon Nr. 2477 im Laufe.

Billig zu verkaufen:

1 Bettstelle mit Matz, 1 H. Tischchen, 1 Kommodchen mit 3 Schubl., 1 Küchenschrank mit 2 Stühle, 1 Schrank, 1 Revolver, 1 großer Waschkübel, oval, 1 Waschtisch, ferner: ein Frack, ein Gehrock (mittl. Figur), 1 Alabasterbügel (neu), 1 Zylinderhut, versch. Konditorwägen, farbige Bettbezüge. 38957. Rudostr. 14, 3. Et. Hs.

Schreibmaschine,

Post Nr. 10, gut erhalten, sehr billig abzugeben. 3700.3.1
Büchleinhandl. Jähringerstr. 25.

Baden-Baden.

Ein Grundstück von über 23000 am an einem Stück, best. a. Biele u. Garten, m. eigen. Quelle u. stehend. Bäder, in der Nähe der Stadt, zu nur 90 Pfg. per qm zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2552a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Lurusgeschirr.

Ein neues zweif. Kummer-Geschirr, kompl. ff. Beschl. u. Ausführg. hat f. 300 Mk. zu verkaufen Sattler Hausack, Amalienstr. 17. Reparaturen werden fachgemäß und billig ausgeführt. 38926

Piano

Zu verkaufen gebrauchtes mit Noten. Ansehen von abends 6 Uhr an. **Albrechtstraße 10.** Hinterhaus, parterre. 38857

Promenadewagen,

Dunkelblauer, guterhalt. Kasten-Kinderwagen, sowie ein Sportwagen billig zu verkaufen. 38954 Durlacherstr. 13, 2. Et.

Tennissetz,

Ein Schreibstisch u. 1 Wanduhr zu verkaufen. 38953 Kaiserstr. 26, Spez.-Laden, rechts.

Liederhalle Karlsruhe.
Samstag d. 12. März 1910, abends 8 Uhr.
im Colosseum: Familien-Abend
mit humoristisch. Vorträgen und Orchestermitwirkung.
Wir laden unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen mit dem Ersuchen freundlichst ein, beim Eingang die Mitgliedskarten vorzuzeigen.
Familienangehörige unter 16 Jahren haben keinen Zutritt. Das Einführungsrecht ist aufgehoben. 3614
Der Vorstand.

Schwarzwaldverein (Sekt. Karlsruhe)
Donnerstag den 10. März 1910, abends 8 Uhr.
Vereins-Abend
im Schrempf Saal III.

Vortrag: Eine Reise nach den anarischen Inseln mit Ausstellung von Aquarellen.
Es empfiehlt sich, diese schon vor dem Vortrag zu besichtigen. Bis nach Beendigung desselben wolle nicht geraucht werden.
Unsere Mitglieder nebst Angehörigen und die des Skiklubs sind freundlichst eingeladen. 3718

Turngesellschaft Karlsruhe.
Übungsabende:
ausübende Mitglieder:
Dienstags u. Freitags **Männer** (alte Herren)
Kriegs: Donnerstags
Jugendabteilungen:
I. Donnerstags von 8-10 Uhr in der Turnhalle der Nebenenschule, Südstadt.
II. Montags von 8-10 Uhr in der Turnhalle der Schillerschule, Kapellenstrasse.
Frauen und ältere Damen Mittwochs von 8-10 Uhr in der Turnhalle der Schillerschule (Kapellenstrasse).
Jünglinge: Montags von 8-10 Uhr in der Turnhalle der Nebenenschule, Südstadt.
Freitags von 8-10 Uhr in der Turnhalle des Realgymnasiums, Schulstrasse.
Jungen: Montags von 8-9 Uhr in der Turnhalle der Realschule, Waldhornstrasse.
Spiel- und Turnplatz: Beiertheimer Waldchen.
Anmeldungen in den Turnhallen. Gäste jederzeit willkommen. Alle Zuschriften direkt an den Vorstand. 3260

Verein f. Handlungs-Commis v. 1853 (Eau. Verein Hamburg)

Bezirk Karlsruhe.

Jeden Donnerstag abend **Versammlung im Restaurant „Landsknecht“** (Büchel) alld. deutsches Zimmer.

Heute Donnerstag abend 8³⁰ Uhr
Übungsabend
im Vereinslokal — Café Nowad, Eingang Nowad-Anlage (2. Stod), Systemgenossen und Freunde willkommen.
National-Stenographen-Verein.

Verein von Vogelfreunden Karlsruhe.

Heute Donnerstag abend 9 Uhr
Wochenversammlung
im Vereinslokal „Goldner Adler“
Um zahlreiches Erscheinen bitten
Der Vorstand.

Gelddarlehen
gibt Selbstgeber sofort ohne Vorwissen distret gegen Sicherheit a. Möbel. Off. u. Nr. 28861 an die Exp. der „Bad. Pr.“ (Reitourmarke).

Karlsruher Liederkranz.
Samstag den 12. März d. J. findet im grossen Saale der Festhalle die Feier des
63. Stiftungsfestes der Fulderei
verbunden mit Operetten-Aufführung (Der fliegende Holländer), Ballettdivertissement (Frühlingserwachen), Fuld, Cabaret, sowie musikalischen etc. Darbietungen und
Tanz-Unterhaltung
statt.
Unsere verehrl. Mitglieder und deren Familienangehörige werden hierzu freundlichst eingeladen mit dem Bemerkten, dass zum Eintritt für Saal und Galerie die **Mitgliedskarten** berechtigen und das Vorzeigen derselben unerlässlich ist.
An Mitglieder werden **Karten für reservierte Plätze in der vorderen Reihe der oberen Galerie (Balken)** zu 1 Mk. für jeden Platz in beschränkter Anzahl abgegeben.
Für Nichtmitglieder — von Mitgliedern eingeführt — werden auf Namen ausgestellte Karten ausgegeben, und zwar für tanzlustige junge Herren zum Betrage von Mk. 1.50; für auswärtige, bei unseren Mitgliedern vorübergehend zu Besuch anwesende Damen zu 2 Mk.
Die Abgabe der **Einführungskarten** und der **Karten für reservierte Galerieplätze** erfolgt im Vereinslokal Donnerstag den 10. und Freitag den 11. März, mittags von 2-4 Uhr. 3464.22
Mitgliedskarten und Einführungskarten unterliegen strengster Kontrolle.
Eingang zum Saal und zur Galerie durch den westlichen Garderobebau. : : : :
Saal- und Galerieöffnung 1/2 8 Uhr. Anfang präzis 1/2 9 Uhr.
Die 3.
NB. Fuldere-Orden und -Abzeichen sind anzulegen.

Turngesellschaft Karlsruhe.
Gut Heil!
Samstag den 12. März d. J., abends 7/9 Uhr, im grossen Saale der „Alten Brauerei Kammerer“
Familien-Abend
Musikalische und gefangliche Aufführungen.
Vortrag mit Lichtbildern über „Neustadt a. S.“
Wir laden unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen hierzu freundlichst ein. Einführungskarte gestattet. 3719
Der Turnrat.

Pfälzerwaldverein. O. Karlsruhe i. B.
Samstag abend 9 Uhr 3692
im Saale des „Balmengarten“, Herrenstrasse
Mundarten-Abend
Vortrag eigener Gedichte in Pfälzer-Mundart
durch Herrn **Daniel Kühn** aus Speyer.
Eintritt frei. Gäste willkommen.

Radler! Vergesset nicht!
bevor ihr den Bedarf an Fahrrädern u. Ersatzteilen bedt, die Preise der Firma
K. Hartung & Eug. Rüger
Karlsruhe, Marienstrasse 58
mit denen der Konkurrenz u. Versandhäuser zu vergleichen. Wir empfehlen extra hartes
Fidelitas-Tourenrad mit 2 Jahr Garantie Mk. 65.—
Fidelitas-Luxus-Tourenrad 2 „ 83.—
mit Torpedo- oder Velocip-Verlauf Mk. 12.— mehr.
Rad ohne Garantie von Mk. 2.20 an
Rad mit 1 Jahr Garantie „ 5.—
Schläuche 1 „ 3.25
Schläuche 2 „ 7.—
Pebale 1.35 Ketten 1.40
Leberlättel von Mk. 1.80 an. Fußpumpen 0.90
Keine Ramschware, nur reguläre Ware!
Lager in Continental- u. Excelsior-Pneumatik, sowie sämtlichen Ersatzteilen.
Sämtliche Reparaturen werden schnell u. billig ausgeführt.
Niederlage der **Görde-Weistalen, Weit-Torpedos, Vitoria- und Phänomen-Fahrräderwerke.**
Teilzahlung gestattet.
Niederlage in Mörch bei Leo Kallner. 3712.20.1
Daxlanden bei Georg Vertsch, Sildstrasse.

Für Brautleute!
Sehr billiges Angebot in kompl. Ausst. u. u.
I. Engl. Schiffs., best. aus 2 Bettstellen mit Köffen, Postern und best. Matratzen, Nachttisch mit Marmor, Waschtischmobe mit Marmor u. Spiegelaufl., 1 Schrank, 1 Wandbüchsenabher, 1 Schrank, 1 Vertikow mit Spiegelaufl., 1 Divan, 1 Tisch, 4 best. Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Kuchentisch u. 2 Soder, 1 Wandbrett 475 Mark.
II. Kompl. engl. Schiffs., best. aus 2 Bettstellen mit Köffen, Postern u. best. Matratzen, 2 Nachttische mit Marmor, 1 Waschtischmobe mit Marmor u. Spiegelaufl., mit Kachel-Pl., 1 großer, zweifelh. Spiegelaufl. mit Kristallglas, 1 Wandbüchsenabher, 1 Schrank m. Aufh., 1 Vertikow mit Spiegelaufl., 1 Divan, 1 Tisch, 4 best. Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Kuchentisch, 2 Soder, 1 Wandbrett 568 Mark.
III. Kompl. eichenes Schiffs., 2 Bettstellen mit Köffen, Postern u. best. Matratzen, 1 Waschtischmobe mit Marmor u. Spiegelaufl., mit Kachel-Pl., 2 Nachttische m. Marmor, 1 großer, zweifelh. Spiegelaufl., alles mit Kristallglas, 1 Wandbüchsenabher, 1 Schrank m. Aufh., 1 Vertikow mit Spiegelaufl., 1 Divan, 1 Tisch, 4 best. Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Kuchentisch, 2 Stühle, 1 Wandbrett 645 Mark.
Federbetten in jeder gewünschten Preislage.
Gefaltene Soden werden bis zum Gebrauch zurückgeholt bei 3702
Lud. Seiter,
Waldstrasse 7.
Selbstgebackenes Saurekraut Pfund zu 6 Pf. u. saure Wöhnen Pfund zu 15 Pf. sind wegen Geschäftsveränderung zu verkaufen. 38862
Rippenerstrasse 17.
Welches Kleid für Schiffsmunitantinnen von armer Frau zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. 38859 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Was lehrt die hl. Schrift von dem Zorne Gottes?
Öffentl. Vortrag des Herrn **J. Meisinger**, freikirchl. luth. Pfarrer aus Söllingen bei Durlach, im kleinen Saal der Friedenskirche, Karlsruh. 49b. 388520
Sonntag den 13. März, nachmittags 1/4 4 Uhr.
Zweiter Vortrag ebenda:
„Die Bedeutung des Todes Christi“, Dienstag den 15. März, abends 8 Uhr.
Eintritt frei!

Zum Umzug!
Zinoleum-Fußbodenglanzplatte
in bekannt vorzüglich. Qualität, in 8 verschiedenen brillanten Farben vorräthig, per Pfd. 50 Pf., bei 10 Pfd. a 48 Pf., bei 25 Pfd. a 46 Pf.
Parkett- und Zinoleum-Bichse
weiß und gelb.
In Qualität, per Pfd. 85 Pf., bei 5 Pfd. a 80 Pf.
Parkettrose, Parkettspiegel, Stahlspäne, Terpentinöl, Staubverhindernd und geruchlos, Bodennöl, flanzverhindernd und geruchlos, Harttrockenöl, schönster Glanz,
sorgt hart trocknend, besonders für Pichvine-Böden sehr zu empfehlen, da das Holz seine natürliche Farbe behält, per Liter Mk. 1.20, bei 5 Liter a Mk. 1.10.
Ofen-Lack, geruchlos,
in Flaschen a 30 und 50 Pf., oder offen per Pfd. 80 Pf.,
Dehns Möbelpolitur
erzeugt beim einmaligen Abreiben einen prachtvollen andauernden Glanz. Das Nachreiben ist bei dieser Politur nicht nötig, in Flaschen a 50 Pf. und Mk. 1.—
Blitz-Blank — Schnellglanzpulver
für Kupfer und Messing, in Paketen a 20 Pf.,
Zinn sand für Badewannen u. Blechgeschirre
in Säcken a 15 und 25 Pf.
empfehl. 3683.2.1

Julius Dehn Nachf.,
Drogerie, Jähringerstrasse 55. Telephon 1909.
Rabattmarken. — Lieferung frei ins Haus.
Dobermann-Rüde,
11 Monate alt, dunkelbraun, mit rostbraunen Extremitäten, von prämt. Eltern abkammend, bringt sehr hoch, apportiert gut und ist außerordentlich guter Begleiter, billig abzugeben. Näheres 38895
Schmitt, Durlacher Allee 30, part.
Ein gut Sportwagen erhaltenen zu verkaufen. 38895
Euphoniastr. 150, 4. Stod.
Gut erhaltenen Kinderliegewagen billig zu verkaufen. 38897
Ludwig Wilhelmstr. 16, S. L. I. 38898
Waldstr. 18, II.

Strümpfe
wollene u. baumwollene färht echt-schwarz oder in bunten Farben
12812 Färberei Ed. Felsch

Karlsruher Turngemeinde 1861.
Gut Heil!
Sonntag den 13. d. M.:
Wanderung (ca. 6 Std.)
I. Abfahrt nach Malsch 7⁰⁰ — Eichelberg — Malberg — Freiolsheim — Schluttenbach — Etlingen. Mundvorrat. 3720
II. Abmarsch 1/3 nachmittags ab Vierordtsbad (mit Familie) — Heiligsquelle — Etlingen.
Zusammen treffen I. u. II. Reichsadler Etlingen.

Telegramm!
Wegen großen Warenbedarfs erzielen die itt. Herrschaften staunend hohe Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel uim. Postkarte genügt. 38371.4.4
J. Gross, Wackelstr. 16.

Weißwaren-Ausstattung
zu enorm billigen Preisen, ebenf. auf Teilzahlung.
Offerten bei Angabe der genauen Adresse unter Nr. 3873 an die Exp. der „Bad. Presse.“

Ein neuer Chiffonier wegen Platzmangel billig zu verkaufen. 38892
Weilhenstr. 37, II.
Divan
gebraucht für 12 Mk. zu verkaufen 39011
Belfortstr. 13, Gartenboden
Schillerstr. 27, IV. rechts. Wert mit Matratze, sowie ein Baldachin sofort zu vert. 38910

Tische,
pol., mit Eichenplatte v. Mk. 10.— an, nussb. guterb. Bettstelle mit Holz Mk. 18.—, wegen Platzmangel, um den enorm billigen Preis zu vert. 39004
Schreineri Rudolphstr. 19
Schöner eiserner
Herd
unter Garantie billig zu verkaufen. 38930
Gewirgstr. 29, Wehlstr.

Borhänge, Steppdecken.
Ein Kasten zurückgekehrt. Borhangstoffe u. Steppdecken, schone moderne Designs, billig zu verkaufen. Adressen: Schloßplatz 13, Eing. Karl-Friedrichstr. 6, part. rechts. 38996
Gebrauchter Lieg- und Sitzwagen billig zu verkaufen. 38927
Ludwig-Wilhelmstr. 21, IV.

Korbliedewagen
(Brennador) mit Nadelgestell, billig zu verkaufen. 38898
Näheres Marienstr. 69, 3. St.
Gut erhaltenen
Kinder-Sieg- u. Sitzwagen
billig zu verkaufen. 38916
Werberstrasse 71a, 3. St. 17a.

Kinderliedewagen,
gut erhalten, blauer Rahmenwagen mit Nadelgestell, zu verkaufen. 38986
Eisenbahnstrasse 14, IV., r.
Gut erhalten. **Kinderwagen** sehr billig zu verkaufen. 38901
Friedrichstr. 87, II. St. rechts.

Guter Kinderwagen
ist spottbillig abzugeben. 38996
Näheres Adlerstr. 39, 3. St.
Konrad Schwarz Teleph. 309
nur Waldstrasse 50
Sanitäre Anlagen u. Beleuchtung
Werkstätte für Reparaturen bei billigster Berechnung.
Grosses Lager. * Reklamemarken.

Groß. Hoftheater Karlsruhe
Donnerstag den 10. März 1910.
32. Fortsetzung außer Abonnement
Ermäßigte Preise.
Afchenbrödel.
oder:
Der gläserne Pantoffel.
Weihnachts-Märchen mit Gesang und Tanz in 6 Bildern von C. A. Görner.
Musik von Siegmund.
Leiter der Aufführung: D. Renschel.
Musikalische Leitung: Ludwig Andrec.
Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Kasseneröffnung: 1/2 7 Uhr.
Ermäßigte Preise.

Strümpfe
wollene u. baumwollene färht echt-schwarz oder in bunten Farben
12812 Färberei Ed. Felsch

Möbel-Haus

13 Adlerstr. 13.

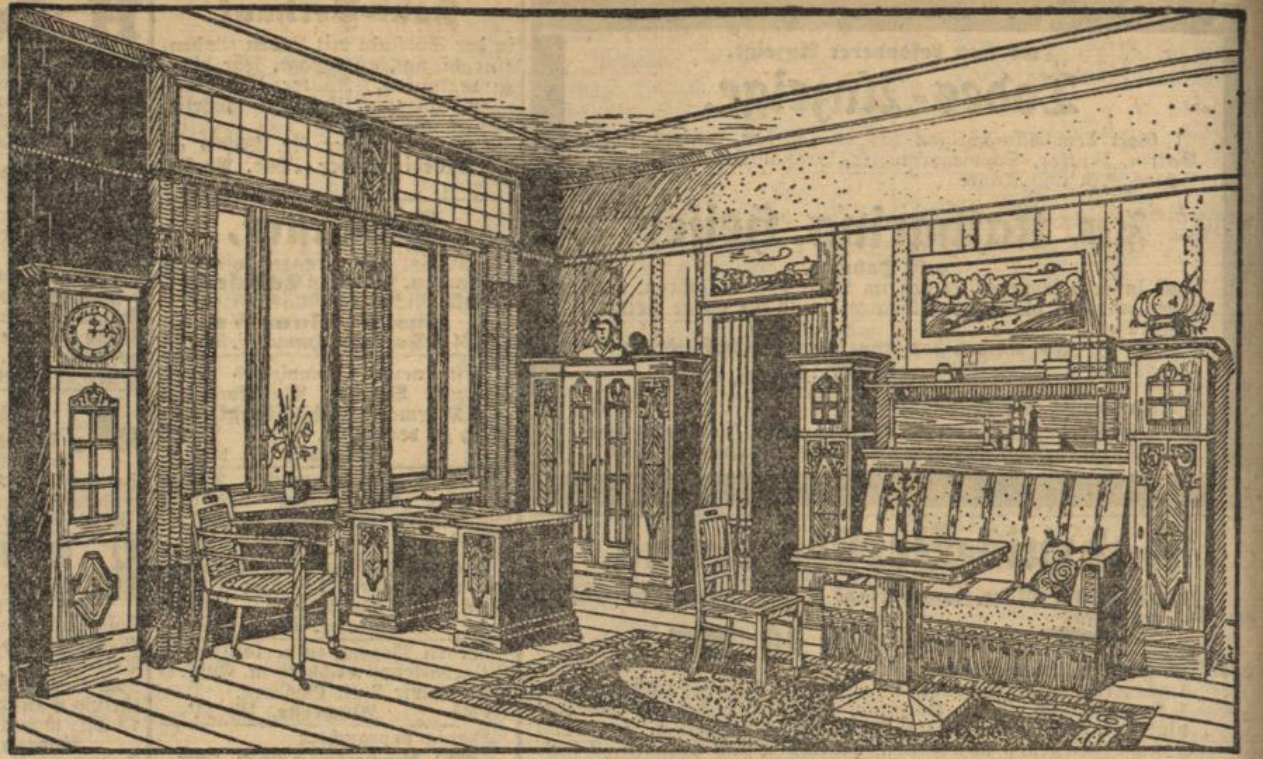
Während des Inventur-Ausverkaufs

grosse Preisermässigung

in allen Abteilungen.

10 moderne Esszimmer und Herrenzimmer

in Eiche und Nußbaum
in der Preislage von **490** Mark
anfangend.



Vertiko von 25 Mk. anfangend Buffet von 90 Mk. anfangend Trumeau von 25 Mk. anfangend Sofa u. Diwan von 38 Mk. anfangend

Telephon
2721.

M. Tannenbaum

Adlerstraße
13.

Teilzahlung ohne Preiserhöhung gestattet.

Franko-Lieferung nach auswärts.

3638

Bersteigerung.

Freitag den 11. März, vormittags 9 Uhr beginnend, werden im Auftrage Douglasstraße 14 in meinem Laden gegen bar versteigert: 1 Glas, 2 Tafelaufsätze, 12 engl. Buntleder, 1 Rauchservise, 1 Schachspiel, 4 Tischlampen, 1 Schreibtischlampe, 12 engl. Buntleder, 1 Nähmaschine, Petroleumofen, Ofenschirm, Dessertmesser u. Kessel, 1 Eismaschine, 1 Angelstod ca. 5 Meter lang, 4 Glastransparentenbilder, 3 kleine Oelgemälde, 1 Fechtzeug, 1 Wohnzimmerslampe, 1 fünfarm. Gasleuchte, 1 elektr. Lüster, 1 Salonstapflei, 2 große Bilder unter Glas (Napoleon und Sturm im Walde), 1 Säule mit 3 großen Büsten, 1 Petroleum-Hängelampe für Jagdzimmer, 1 Ständer mit Baste und Vogelkäse, 6 Paar farbige Vorhänge, 2 Paar seidene Vorhänge, 1 hart gebautes Fahrrad, 1 Ref. Büchschloß, 1 Armeeeskalon, 1 Doppelflinte Cal. 12, 1 schönen Verticopisch 2,80 zu 1,40, 1 sehr gute Violine mit Saiten (Anlauf über 300 Mk.) und Notenpult, 6 gotische Lederbüchse mit geschmückter Rücklehne, 1 Chaiselongue m. Decke, 1 Pfeilerkränzen, 1 Tisch alt, 2 H. runde Tischchen, 1 pol. Schreibtisch mit Aufsatz, 1 Bettstatt mit Mat. u. Matz., 1 Kofferstempel, 1 pol. Bücherständer, 1 Waschtisch m. Marmor, 1 Ausziehtisch, 1 Spiegelständer mit Tisch, 1 Kanapee, 2 Stühle in rot. Blau, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 1 Toiletentisch m. Spiegel, 1 Schreibtisch, 1 gepolst. Gobel Leibstuhl, 1 feine Salzeinrichtung in Mahagoni und Antarkien, bestehend in: 1 Bierkrant mit Spiegel, 1 Trumeau, 1 Sofa, 4 Stühle mit Sitz-Tuchbezug und 1 Tisch, 1 eleganter Mahagoniumbau mit Spiegel, 1 Sofa und 2 Stühle im Seidenbezug etc.

B. Kossmann, Auktionator.

Versteigerung.

Infolge Verlegung des Geschäftssitzes der Chem.-techn. Versuchsanstalt, G. m. b. H., Bannwaldallee 34/36, von Karlsruhe nach Frankfurt a. M., werden nachstehende Maschinen und Geräte entbehrlich, welche ich beauftragt bin, Dienstag den 15. März, nachmittags 2 Uhr, im Geschäftslokal Bannwaldallee 34/36 öffentlich zu versteigern:

3 P. Benzinmotor nebst Zubehör, 1 automatische Seigermaschine, auch als Stanz- u. Drehmaschine verwendbar, mit Vorlege, 1 Feilsteinlede, 1 Dreh- und Stanzmaschine mit Vorlege, 1 Poliermaschine mit Vorlege u. Bürsten, 1 Schleifstein, 1 Materialmischmaschine mit Vorlege, 1 Drehbank für Maschinenbetrieb nebst Zubehör, 1 Anzahl Transmissionsen mit Riemenrädern und Riemen, diverse Arbeitstücke u. Wänke, eine größere Anzahl Werkzeuge, Holzverleimung, 1 Schraubstock mit Arbeitstisch, 1 Erdenofen, 1 Minimax-Feuerlöschapparat und sonstiges.

Sämtliche Maschinen u. Geräte befinden sich in gutem Zustande. Ich lade hierzu Interessenten höflichst ein.

Karlsruhe, 8. März 1910. 3579.3.2

B. Kossmann, Auktionator.

Versteigerung.

Freitag den 11. März, nachmittags 2 1/2 Uhr,

werde ich im Auftrage wegen Wegzug

Rintheimerstr. 2, 2. Stock

gegen bar öffentlich versteigern.

1 hochfeine Salzeinrichtung, bestehend in Diwan mit Umbau, 2 Fauteuil, Salonstisch, Salonständer, 2 Ständer, 1 großer Teppich, 1 Kronleuchter, Portieren, Vorhänge, 1 Ständer, alles in Mahagoni, 1 Uhr für 12 Personen komplett, 1 Tafelaufsatz, 1 Partie bessere Kippstühle, 2 schöne Figuren, 1 Fremdenzimmereinrichtung bestehend in Kompl. Bett, 1 Schrank, Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz, 1 Nachttisch, 1 Handtuchständer, 1 amerik. Stuhl, 1 Gaslampe, 1 Feilwasserapparat, 1 Grammophon mit Platten und noch versch.

J. Madlener, Auktionator.

R.B.: Am Freitag, vorm. von 10-11 Uhr können die Sachen be-
sichtigt werden. Die Sachen waren nur 1/4 Jahr in Gebrauch.

Damen-Konfektion-Versteigerung.

Freitag den 11. März, nachmittags 2 Uhr,

werden im Auktionslokal Jähringerstraße 29 gegen

bar versteigert:

neue Damen-Jackentücher, Kostümröcke, Unterröcke, Damen-Samtkästen, Kindermäntel, ferner schöner Buchstift für Herren-
Anzüge in nur neuen Dessins, neue Herren-Fantasiesteifen,
1 Partie große, abgepackte Vorhänge.

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Waren und Fahrnisse werden jederzeit zum Versteigen angenommen.

Damenhüte

werden die u. elegant garniert, ältere modernisiert. Großer Lager in Güten u. allen Aus-
Artikeln. Billige Preise.

E. E. Lassmann, Kaiserstr. 235,
(früh. Herrenstr. 48, II.)

Lederwaren- Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Ladens ver-
kaufe ich Reiseartikel und Leder-
waren mit

10 u. 20 Prozent Rabatt.

M. Oswald,

Schützenstraße 42.

Enorm billig kaufen Sie Möbel

und ganze Wohnungs-
Einrichtungen
während des
Inventur-Verkaufs
nur

im 3127.8.6

Möbelhaus

Kronenstraße 32.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren-
u. Frauenkleider, Züffel, Hüten,
Gold, Silber u. Brillanten, Militä-
r-Uniformen, gebrachte Ket-
ten, ganze Haushaltungen, sowie
einzelne Möbelstücke und zahl-
reich für, weil das größte Geschäft,
mehr wie jede Konkurrenz. Gefl.
Offerten erbittet

2167

An- u. Verkaufsgeschäft

Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

Pianinos,

einige schöne Instrumente, in Nuß-
baum, la. Fabrikate, moderne Aus-
stattung, nur kurze Zeit gepielt,
a. 300.-, 400.-, 425.-
u. 480.- zu verkaufen. Reelle
Garantie für jedes Instrument.

Fritz Müller,

Musikalienhandlung,

Karlsruhe, Kaiserstraße 221.

Telephon 1988. 2921.8.5

Ludwig Schweisgut

hofflieferant · Karlsruhe · Erbprinzenstr. 4

Telephon 1711 empfiehl Besteht seit 1864

Gerh. 307 909.

Pianinos Flügel Harmoniums.

Nur allerbeste Fabrikate wie:

Bechstein, Blüthner, Grottrian-Steinweg Nachf.,

Steinway & Sons in der Preislage von M. 900.- bis

M. 1600.- und höher;

Thürmer-Pianinos in der Preislage von M. 575.-

bis M. 775.-. Einfache Pianinos zu M. 480.- netto.

Mannborg-Harmoniums M. 110.- bis M. 750.- und höher.

Pianola-Plano. Welte-Mignon.

Über 100 Instrumente zur Auswahl.

Reelle Preise. Unbedingte Garantie.

Alte Klaviere werden in Umtausch angenommen.

Reparaturen. Freie Lieferung. Stimmungen.

Billige, neue Pianinos zu M. 380.- auf Bestellung lieferbar.

18410

Wegen überfülltem Lager verkaufe mit grosser Preisermässigung und 5 Prozent Rabatt bes. preiswerte Frühjahrsneuheiten in

hübschen Schlafzimmern

mit 2- u. 3törigen Spiegelschränken

in Mahagoni, Eichen, Nußbaum,

Kirschbaum.

Speisezimmer in hervorragend

schönen neuen Modellen u. Stilformen.

Herrenzimmer, dazu passend,

mit großen und kleinen Bücher-

schränken, praktischen Schreib-

tischen u. s. w.

Salons und Wohnzimmer,

neue ansprechende Formen.

Fremdenzimmer, Küchen.

10 Prozent Rabatt

auf alle Einrichtungen u. Einzelmöbel

der letzten Jahre, ferner

auf große u. kleine eiserne u. Messing-

bettstellen versch. Art, sowie auf ladel-

losen pünktlich gearbeitete Matratzen,

Diwans, Ottomans, Leder- u. andere

Fauteuils, hübsche Polstergeräthnisse.

Zurückgesetzte

Buffets, Sofaumbauten, Paneels, Salon-

spiegel, Trumeaux, Tische, Rohr- u.

Lederstühle, einzelne Bettstellen,

Schreibtische u. s. w. außergewöhnlich

billig. 3105.10.5

Bei Ausstourn bes. Entgegenkommen.

R. Dewerth, Kaiserstr. 97.

Umzüge werden prompt und

pünktl. ausgeführt. 3899

Frau Vögele,

Schrein., Durl.-Str. 89.

Vereinslokal zu vergeb. schönes,

großes, 50 Personen

fassend, feiner. 3898.2.2

zum Schildbürger, Bahnhofstr. 16.

Geld-Darlehen, 4-5%, ev. ohne

Bürg., a. jed. a. Beschl. Schlicht. Ver-
trag, a. Matenab., gibt Central-Büro,
Berlin, Oranienburgerstr. 7. Müddp. 2411 a 2

Elegante und einfache Kostüme

werden tadellos angefertigt.

3567 J. Weber,

4.2 Herrenstraße 33.

Knaben-Anzüge

für das Alter von 5-12 Jahren

werden, um das Lager zu

räumen, kausend billig ab-

gegeben.

Kronenstraße 31.

Schellfische

Heute

frisch vom Seeplatz ein-

treffend.

Feinste

Nordsee-

Schellfische

große Fische

Pfund 45 Pfg.

kleine Schellfische

Pfund 30 Pfg.

Ferner

frisch gewässerte

Stockfische

Pfund 25 Pfg.

empfehlen 2166*

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Verkaufsstellen.

Darlehen

in jeder Höhe an

höhere Personen

in jedem Stande

oder jeden Selbstge-
büßeres durch Vertreter. Off. u. Nr.
36501 and. Exp. d. Bad. Pr. erb. 64

36501 and. Exp. d. Bad. Pr. erb. 64

36501 and. Exp. d. Bad. Pr. erb. 64

36501 and. Exp. d. Bad. Pr. erb. 64

36501 and. Exp. d. Bad. Pr. erb. 64

36501 and. Exp. d. Bad. Pr. erb. 64

36501 and. Exp. d. Bad. Pr. erb. 64

36501 and. Exp. d. Bad. Pr. erb. 64

36501 and. Exp. d. Bad. Pr. erb. 64

36501 and. Exp. d. Bad. Pr. erb. 64

36501 and. Exp. d. Bad. Pr. erb. 64

36501 and. Exp. d. Bad. Pr. erb. 64

36501 and. Exp. d. Bad. Pr. erb. 64

36501 and. Exp. d. Bad. Pr. erb. 64

36501 and. Exp. d. Bad. Pr. erb. 64

36501 and. Exp. d. Bad. Pr. erb. 64

36501 and. Exp. d. Bad. Pr. erb. 64

36501 and. Exp. d. Bad. Pr. erb. 64

36501 and. Exp. d. Bad. Pr. erb. 64

36501 and. Exp. d. Bad. Pr. erb. 64

36501 and. Exp. d. Bad. Pr. erb. 64

36501 and. Exp. d. Bad. Pr. erb. 64

36501 and. Exp. d. Bad. Pr. erb. 64